Ein besonderer Schwerpunkt der Tschechisch-Deutschen Kulturtage (TDKT) ist die Präsentation der slowakischen Kultur.
Neben den Filmen gibt es auch Lesungen und Konzerte (mehr im Programmheft der TDKT).

Mi. 4.11. • 19:30 • Eintritt: 7 € / 6 € erm.

»Rückkehr in die windige Stadt«

Film & Gespräch mit Kristina Forbat und Tobias Weger

Kristina Forbat, D 2013, 52 min., dt. Fassung

»Unsere Familie lebte in fünf Staaten: Wir waren zunächst Ungarn, dann für kurze Zeit Tschechoslowaken, später waren wir wieder ungarisch [...], plötzlich waren wir nicht mehr erwünscht. Schließlich waren wir alle gleich, und jetzt sind wir alle frei.« Um die Worte ihrer jüdischen Großmutter zu verstehen, begibt sich die Dokumentarfilm-Autorin Kristina Forbat auf Spurensuche in die ostslowakische Stadt Košice/Kaschau, aus der sie kurz vor der Samtenen Revolution 1989 nach Deutschland emigriert war. Der 52-minütige Dokumentarfilm handelt von der Geschichte einer Stadt im Herzen Europas, deren Einwohner Zeugen von Kriegen, Grenzverschiebungen und Aussiedlungen geworden sind. Kristina Forbat nimmt die Zuschauer mit auf eine ganz persönliche Zeitreise.

Im Anschlussgespräch vermitteln Kristina Forbat und Tobias Weger dem Publikum ein plastisches Bild der Stadt mit ihrer wechselvollen Geschichte.

Do. 5.11. • 20:15 • Eintritt: 7 € / 6 € erm.

»Koza«

Film & Gespräch mit Ivan Ostrochovský und Peter Baláž

Ivan Ostrochovský, SK 2015, 75 min., OmdtU

Koza, die Ziege, nennen sie ihn. Seine besten Tage als Boxer hat er hinter sich. Manchmal schaut er sich seinen Kampf bei der Olympiade 1996 auf Video an. Jetzt braucht er Geld, denn seine Freundin ist schwanger. Deshalb beschließt er, noch einmal in den Ring zu steigen... Das preisgekrönte Roadmovie mit dem slowakischen Boxer Peter Baláž als Hauptdarsteller lief bei der Berlinale sowie beim IFF Hongkong.

So einfach geht´s:
Wer vorab – quasi im Abo – Karten für zwei oder mehrere Filme im PKO im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage kauft, bekommt bei allen Filmtickets den ermäßigten Eintrittspreis berechnet!

Programmkino Ost
Schandauer Staße. 73
01277 Dresden
Tel.: +49 351 3103782

Impressum:

Brücke-Institut gemeinnützige GmbH
der Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Straße 5 I 01277 Dresden
Tel. +49 351 43314-200 I Fax +49 351 43314-233
www.tschechische-kulturtage.de, info@tschechische-kulturtage.de

V.i.S.d.P.: Peter Baumann (Geschäftsführer)
Redaktion: Oda Sommermeier
Amtsgericht Dresden, HRB 15 493
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE193473429

Realisierung: www.oe-grafik.de
Titel: Grafik: ©corund - fotolia.com

Sponsoren/Förderer:
Nationalfilmarchiv Prag
Bundeszentrale für politische Bildung

Im Rahmen der
17. Tschechisch-Deutschen Kulturtage
Dresden
Ústí nad Labem
Euroregion Elbe/Labe
29.10. bis 15.11.2015

Brücke-Institut gGmbH
der Brücke/Most-Stiftung
Institut Brücke při
Nadaci Brücke/Most

Programmkino Ost

SLOWAKEI IM FILM

So. 1.11. • 20:15 • Eintritt: 8 € / 7 € erm.

»In der Stille«

Zdeněk Jiráský, SK/CZ 2014, 84 min., OmeU • In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für die Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.

Der Film »In der Stille« zeigt das Schicksal von fünf jüdischen Musikern, deren erfolgreicher Einstieg in die Welt der Musik vom Zweiten Weltkrieg und den dramatischen Erfahrungen des Holocaust unterbrochen wurde. An der Grenze zwischen Spiel- und Dokumentarfilm und basierend auf historischen Tatsachen geht es um die Auslöschung jüdischer Musiker in der Zeit des Nationalsozialismus in der Slowakei, in Tschechien und Deutschland.

Mo. 2.11. • 20:15 • Eintritt: 7 € / 6 € erm.

»Slowakei 2.0«

»Slowakei 2.0« ist ein Film über die ersten zwanzig Jahre der unabhängigen Slowakei. Was ist die Slowakei? Zehn mal zehn Filmminuten aus der Sicht von zehn Regisseuren verschiedener Generationen (u.a. Juraj Herz oder Iveta Grófová) – vom Animations-, Spiel- und Dokumentarfilm bis hin zu experimentellen Formen. Eine einzigartige künstlerische Reflexion der modernen Landesgeschichte und der slowakischen Kinematographie.

TRIBUT JIŘÍ MENZEL

Einem der erfolgreichsten tschechischen Regisseure, dem Drehbuchautor, Schauspieler und Oscar-Preisträger Jiří Menzel (*23. Februar 1938 in Prag) ist die Filmreihe »Tribut Jiří Menzel« im Rahmen der 17. Tschechisch-Deutschen Kulturtage gewidmet. Mit seinen für ihren subversiven und hintergründigen Humor bekannten Filmen gilt er als treibende Kraft der tschechischen Nouvelle Vague.

Sa. 7.11. • 18:00 • Eintritt: 6 € / 5 € erm.

Körners Corner: »Reden über Film«

mit Jiří Menzel und Andreas Körner

Seit Herbst 2011 trifft sich Filmkritiker Andreas Körner in der Veranstaltungsreihe KÖRNERS CORNER – REDEN ÜBER FILM mit dem Publikum im Saal, mit Regisseuren und Schauspielern, aber auch mit Filmverrückten und -experten, die nicht vor oder hinter der Kamera stehen. Das Motto der ersten CORNER hat weiterhin Bestand: »Was Sie schon immer über Kino wissen wollten …« und nun kommt der Oscar-Regisseur Jiří Menzel.

Sa. 7.11. • 20:15 • Eintritt: 8 € / 7 € erm.

»Liebe nach Fahrplan«

Jiří Menzel, ČSSR, 1966, 92 min., OmdtU

Die Geschichte spielt in einer winzigen, verträumten Bahnstation irgendwo in Böhmen in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs. Gemeinsam mit dem Stationsvorsteher, der Kaninchen und Tauben züchtet, und dem Fahrdienstleiter Hubička, der nichts als Frauen im Sinn hat, versieht hier der Hrma als Bahnamtsanwärter seinen recht gemütlichen Dienst. Hrma ist noch sehr unbeholfen und schüchtern. Ein Schäferstündchen mit einer Widerstandskämpferin stärkt so sehr sein Selbstbewusstsein, dass er einen deutschen Munitionszug in die Luft sprengt, wobei er ums Leben kommt. Knapp 30jährig erhält Jiří Menzel für sein Debüt nach dem Roman von Bohumil Hrabal 1967 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.

So. 8.11. • 20:15 • Eintritt: 8 € / 7 € erm.

»Lerchen am Faden«

Jiří Menzel, ČSSR, 1969, 90 min., OmdtU

Ein Philosoph, der sich sozialistischer Bücherverbrennung widersetzte, ein Staatsanwalt, der am Recht auf Verteidigung festhielt, ein Musiker, dessen Saxophon als dekadentes Instrument gebrandmarkt wurde, ein Koch, der am Sabbat die Arbeit verweigerte; ein Tischler, ein Friseur, ein kommunistischer Milchmann: Auf dem Schrottplatz des Hüttenkombinats in Kladno ist die renitente Brigade angehalten, sich im Arbeitsprozess der Einschmelzung von Schreibmaschinen und Kruzifixen von bürgerlicher Herkunft und Einstellung zu befreien. Nebenan verbüßen weibliche Republikflüchtige Arbeitslagerstrafen … Menzels dritter, nach Kurzgeschichten von Hrabal in gemeinsamer Arbeit geschriebener Film brachte ihm Arbeitsverbot ein und landete im Giftschrank. Erst 1990 wurde der Liebesfilm auf der Berlinale uraufgeführt und gewann den Goldenen Bären.

Mi. 11.11. • 20:15 • Eintritt: 7 € / 6 € erm.

»Häuschen im Grünen gesucht«

Jiří Menzel, ČSSR, 1975, 98 min., OmdtU

Nur den Zeitpunkt möchte er selbst bestimmen. Oldřich verliebt sich in das Landsleben, Věra sieht vor allem die Schwierigkeiten. Inzwischen gewinnen ihre beiden Kinder in dem alten Bauern einen guten Freund …

Das Ehepaar Oldřich und Věra aus der Großstadt entdeckt während eines Ausflugs ein altes Bauernhaus und verbringt dort fortan die Ferien. Sie würden das Haus am liebsten kaufen und der Besitzer, Opa Komárek, scheint auch einverstanden zu sein.

So. 15.11. • 20:15 • Eintritt: 8 € / 7 € erm.

»Das Wildschwein ist los«

Jiří Menzel, ČSSR, 1983, 82 min., OmdtU

Nahezu die Hälfte des nach einer Novelle von Hrabal entstandenen Films handelt von einem Fest. Die Mitglieder des Schützenvereins streiten darum, wer denn das Wildschwein (das zu Beginn des Films erschossen wird), erlegt hat – und man einigt sich darauf, das Schwein bei einem gemeinsamen Dorffest zu verspeisen. Die anfänglichen Unstimmigkeiten gehen schließlich in Völlerei, Rausch und Musik unter, die dörfliche Idylle ist wiederhergestellt …

Mo. 16.11. • 20:15 • Eintritt: 7 € / 6 € erm.

»Heimat, süße Heimat«

Jiří Menzel, ČSSR, 1985, 103 min., OmdtU

Ein ungleiches Paar sind der kleine dicke Pávek und der lange dünne Otík in dem Dörfchen Křečovice bei Prag. Weil Otík geistig etwas behindert ist, sorgen sich sein Arbeitskollege Pávek und die Dorfbewohner um ihn. Als Otík sich nach einem Streit mit Pávek entschließt, allein in die Großstadt Prag zu ziehen, wird allen bewusst, welchen Verlust sie mit seinem Weggang erleiden … – Wohl kaum einer der großen europäischen Regisseure hat so schwärmerisch und warmherzig vom Dorfleben erzählt wie Menzel!

Fr. 13.11. • 19:30 • Eintritt: 6 € / 5 € erm.

Tschechisch-Deutsche Kurzfilmtournee 2015

Zum sechsten Mal laden das Czech Film Center (Prag) und die AG Kurzfilm (Dresden) tschechische und deutsche Filmemacher u. a. nach Dresden und Prag ein, ihre Werke in einem gemeinsamen Programm vorzustellen. Wie jedes Jahr sind die aktuellen Festivalperlen aus deutscher und tschechischer Kurzfilmproduktion zu erleben. Lassen Sie sich überraschen von den neuesten Entdeckungen!

Mit freundlicher Unterstützung von German Films und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.